d.Stadt Hachheim Organ Bedigopreis monatlich 1.— Am. Positheckento 168 67 Franklurt am Wain.

Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit illuft. Beilage) Drud u Berlag, verantwortliche Schriftleitung: Heinrich Dreisbach Flors-lelefon 28. Gelchäftsstelle in Hochbeim: Massenheimerstr. 25. Teleson 67.

Dienstag, ben 8. Januar 1929

6. Jahrgang

Neues bom Tage.

tichotangler Miller, ber fich jur Beit in Titifee anfhatt, 5 bie Sonntag im Schwarzwald bleiben und bann gur ernahme ber Amtogefchafte nach Berlin gurudtehren.

Die Arbeit in den hamburger und Bremer Ceefchiff.

Beruntersuchung gegen Sugo Stinnes und Die Beran ben ihm gur Laft gelegten betrügerifchen Altbefig-Itn bon Rriegsanleiben beteiligt find, ift, wie mitgeteilt

Bie aus Mostau berichtet wird, hat die Regierung ber beuticher Bucher für Bibliothefen und fur bas Deutiche St Inftitut in Botrowiff gur Berfügung gestellt.

Anatolien und befondere in Bruffa und Cimas find Mung ber fürfifchen Regierung hunberte von Berhaftgenommen worden. Gie fteben mit einer nach Ginung in Angora im Zufammenhang.

bem bom amerifanifden Gefundheitetomitee berans. Bericht ift bie Bahl ber Opfer ber in ben Bereinigten ettichenben Grippeepidemie auf 12 000 gestiegen. Man daß die Bahl der Toten bis jum Erlofden der Epidemie eträchtlich erhöhen wirb.

Dantan (China) ift eine neue japanfeindliche Beme-Abrochen. Die Bahl ber Anhänger wird mit einer halangegeben und erfiredt fich nabeju auf bie gefamte

Gefetgebungspläne.

In Jahre 1929 wird es eine große Reihe von neuen Sie nen geben. Die Gesetzgebungsmajdine fteht arbeitet ununterbrochen weiter. Wenn man mit Alle Rote beseitigen konnte, mußte das deutsche Bolt ifte sein auf der Welt! Die "Boss. Zig." teilt — uber die gesetzet bei den einzelnen Reichsegierung mit:

Politischen Kreisen wird gehofft, daß das Jahr 1929 sehr der Strafrechtsreform in der deutschen Richte besondere Bedeutung gewinnen wird. In Berdill dem allgemeinen deutschen Strafrecht stehen das Isgefet jum Strafgesethuch und bas Strafvollzugsber Eidesleistung und die Möglicheit der Errichten ist von Bedeutung die Wöglicheit der Errichteraufnahmeversahren. Das Reichsjustizministelich dann weiter mit der Frage der juristischen beschäftigen. Bon gesetzeberrischen Entwürzen sind in Arbeit die Aenderung des ehellichen Güter-Epeldeidungsreiern mird im Reichstag dereits Cheideidungsreform wird im Reichstag bereits theufo ber Entwurf über bie rechtliche Stellung bes a Rinbes

Bewerbliche Rechtsichut foll gemäß ben eln Gebiete bes Batentrechtes fteben bebor. Beim Itsrecht ift eine Bereinheitlichung bes Wechfeltechts vorgesehen. Ueber die Ausgestaltung des te s wird im Jahre 1929 auf einer internationalen berbanbelt merben.

Reich ew irtschafts ninisterium wird im were die Zollsenkungsaktion durchzusichren baben. seht die Sandwerksnovelle im Reichstag zur Be-

theiten des Reichsfinangministeriums angig sein von den Berbandlungen ber Regierungs-98 Reichsfinangministerium bat ja ben Etat und Berbindung ftebenben neuen Steuergesete burds Beiter wird beefes Minifterium bas Steuerverein-Befett und einen Finangausgleich, ber wiederum lein wird, im Reichstag ju vertreten haben. Rach be bes Steuervereinheitlichungsgesetze werden auch Ben über eine übersichtlichere Gestaltung ber angen wieder aufgenommen werden.

ethsernabrungsministerium wird die bes Jahres 1929 in der Forderung der landwirt-Broduktion in Berbindung mit den Aufgaben der tung und Standardifierung liegen. An gesethgebeung, außerdem follen die Bachtverhaltniffe eine Mebliche Regelung erfahren.

Sberfehrsministerium wird and im die Arbeiten jur Uebernahme ber Bafferftragen jortfeben, Es ift weiter mit ben Ranalbauten Shlieglich foll das Unterfrühungswesen für die eine neue Grundloge gestellt werden.

Bearbeiteminifterium ift bas Arbeitsbauptjächlichfte Wesetventwurf bes fommenben darben fteben noch die Entwürfe für die Berufsind das Sansgehilfinnengefeb.

Standortveranderungen der Reichemehr vor.

Außerdem ist gemäß dem angenommenen Reichstagsbeschluß die Borlage eines Marinebauprogramms zu erwarten.

Der Reichs minister des Junern wird erst nach ben iheoretischen Berhandlungen über die Reichsresorm übersehen sonliche Gesehe zur Reichsresorm praktisch notwendig und möglich sind. Zurzeit liegt auf dem Gediete der Reichsresorm nur das Geseh über des Reichsverwaltungsgericht vor. Im übrigen wird das Reichsinnenministerum fon son menden Jahre fich vor allem mit Fragen des Beamtenrechts befchäftigen, insbefondere auch mit ber Reichebienftitrafordnung und mit den Richtlimen für die Beamtenlausdahn, Schlieslich aber wird der Reichsminister bes Innern eine endgültige Entscheidung über das Wahlgeset treffen mussen, das in seinen Brundzügen bereits im Minifterium fertiggestellt worben ift.

Angesichts dieser zahlreichen Gesetzentwürfe ist es aber im Interesse der Rationaliserung der Geschgebung deingender als se zu wünschen, das die 9000 Gesche endlich beseitigt wer-den, die ungültig geworden sind. Hierzu soll der Geschienwurf über die Sammlung des Reichsrechts dienen.

Berreichlichung ber Juftig?

Der Reichsjuftigminifter veröffentlicht einen Artifel aber bie Berreichlichung ber Juftig. Er führt barin u. a. aus, man moge ibn nicht migversteben, wenn er die Notwendigfeit rechtzeitiger Rechtsentwidlung betone. Er bente feineswegs an eine unüberlegte Geschmacherei. Daraus entständen bann viel zu oft Gelegenheitegesche. Seute ftanben die großen Arbeiten auf Dem Gebiet ber Rechtsorganisation und Rechtserneuerung wieder im Borbergrund bes allgemeinen Intereffes. Er bente bierbei junachft an eines ber wichtigften Teilprobleme, bie Berreichlichung der Justiz.

Die Berreichlichung ber Auftig fiebe am Anfang afler Re-formarbeit. Richt von 18 Stellen, fondern nur von einer Stelle aus laffe fich ber Reformwille in die Reformiat umfegen. Um porbringlichften fei bie Bereinheitlichung ber juriftifden Borbildung. Er hoffe fedoch, daß die Ausbildungszeit nicht ver-längert werde. Ein weiteres wichtiges Problem der Nichtis-organisation fei die Rationalisserung der Rechtspflege.

Diftatur in Südslawien.

Die Lage bes fübflatvifden Staates. - Der ferbifd troatifde Begenfah. - Gingreifen bes Ronigs. - Errichtung ber Dil-- Das nene Minifterium. - Auflofung aller politiichen Parteien. - Die Hufnahme in Rroatien.

Der Staatsitreich bes Ronigs.

Bie man weiß, herrichten in Gut bilawien ich ichn felt langerer Zeit augerordentlich fcmierige Berbaltniffe. Gie find herborgerufen burch die Tatfache, daß bie feitherige Belgraber Regierung nur auf die ferbifche Bevolferung bes füdflawischen Staates Rudficht nahm und nicht daran dachte, oder auch nicht daran denken wollte, daß außer Serben auch noch fro at ifche und flow en i iche Bolfsteile ju Sud-flawien gehören. Die Unterdrückung der Arvaten insbesondere bat zu sehr heftigen Anseinandersetungen geführt. Es sam bann gu ben Revolverich uffen im ferbifden Barla-ment, die bem bei feinen eigenen Landstenten gerabegu ber-götterten Kroatenfuhrer Rabitich bas Leben fofteten. Geit Diefer Beit tann man bon einer Gelbftandigfeitebewegung Eroatiens fprechen, Die dem fubflawifden Staat an ben Bebensners gingen. Berfuche, Die Wegenfabe badurch auszugleichen, bag man ein Rongentrationstabinett mit einigen froatifden Miniftern bildet, waren bergeblich.

Der bisherige Minifter bes toniglichen Sofes, Bantowitich. der von der Partei Raditichs als mitschuldig an der Morbiat in der Stupichting bezeichnet wurde, ift bom Ronig feines Amtes enthoben worben.

Run ift es gu einer gang unerwarieten Bojung gelommen: Ronig Meganber hat bie feitherige Regierung entlaffen und bas Barlament aufgeloft. Er felbft übernimmt bie Berantwortung für die Regierungogeschafte und hat ein neues Minifterium ernannt, bas unter Leitung eines Generale, bes Rommandanten der foniglichen Garde, Giblovitich, fieht. Der bisherige Ministerprafident Rorofchett gehört als Berfehrsminifter ber neuen Regierung an, ferner wurden brei Stroaten gu Miniftern ernannt.

Die Berfaffung aufgehoben.

In einer Proflamation bes Ronigs von Gudflawien beigt es u. a.: Bon unn an übernehme ich die volle ftaatliche Dadh: und zugleich die Berantwortung und erachte es ale bas bochite Befeg, nicht nur fur mich, sondern für jeden Staatsburger bie staatliche Einheit zu bewahren. Dies befiehlt mir die Berantwortung bor meinem Bolf und vor der Geschichte. In Diesem ernsten Moment habe ich aus aufrichtigem Bergen an alle Gerben, Rroaten und Clowenen Diefes Wort gerichtet, in ber Soffnung, in fürzefter Beit Ginrichtungen in ber Glaateverwaltung ins leben gu rufen, welche bem allgemeinen Bolsbeburfnis und bem Staatsintereffe am beften entfprechen.

Mus biefem Grunde hebe ich die Staatsverfaffung bee Ronigereiches vom Juni 1921 auf, ihre Billigfeit erlifcht mit bem heutigen Tage, Alle Staatsgesetze bleiben weiter in Rraft. Mein Entichluk ift es, auch die Stupichtina aufgulöfen.

Weitere Diftaturmagnahmen.

Bir aus Belgrad gemeldet wird, bat die neue Regierung für bas gange Gebiet bes Konigreiches bas Gejen über ben Schut bes Staates in Birtfamteit gefent. Rach biefem Gefen werben alle öffentlichen Berfammlungen politischer Bartelen nur mit Genehmigung der Regierung gestattet. Auf Grund des Gesetes jum Schube des Staates find alle politischen Parteien, Die auf religiosen und nationalen Grundlagen beruben, aufgeloft.

Damit werben die troatifdje Bauernpartei und Die mohammedanifche Bartei in Bosnien und Bergegowina aufgetoft. Buwiberhandelnde werden mit Strafen bis gu einem Jahr Buchthaus und 1000 Dinar Gelbftrafe belegt. Die Regierung hat auch bas Gefet über bie Preffefreiheit aufgehoben. Die neue Regierung hat ferner ein neues Gefet über bie Aufhebung aller Gemeinbeautonomien in Rraft gefeht. Es wer, ben infolgebeffen alle Diftrift- und Begirfsberjammlungen und Mudichuffe im gangen Lande aufgeloft.

Buftimmung bei ben Aroaten.

Einer Meldung aus Agram gufolge bat die Entscheidung der Krone im gangen Lande Aufsehen herborgerufen. Die Berfügung des Königs hat alle Schichten der Bevolkerung ohne Unterschied der Bartei mit Genugtung, ja vielsach mit Begeisterung erfüllt. Man ift bestiedigt darüber, daß die Regierung der Koalition ein Ende zemacht hat, und man glaubt nun, daß die Macht der Radikalen unter der jog. Belgrader Elique gebrochen ist. Bestiedigt ist man auch arüber, daß der König die Krise in dem Sinne gelöst hat, wie sie Radikschund kriskischamitich ichen par dem Attentor in der Stude und Pribitschewitsch fcon vor dem Attentat in ber Cfupfditina vorgefchlagen haben, nämlich durch eine Diftatur.

Londoner Stimmen gur Umwälzung.

Die Londoner Blatter find fich einig, dag bas Defrei bes Conigs im Bufammenhang mir bem bom Militar enticheibend beeinfluften neuen Rabinett Die Errichtung einer farten Militardiftetur bedeutet. Der Einflug Ronigs Alexander felbst gibt aber als entscheidend, da alle in dem Rabinett vertretenen Generale als Bertraute bes Ronigs bezeichnet werden. Der Eindruck des Radinetts als ganzes ist nicht ungünstig, da so-wohl die serdischen Elemente wie die drei in der Regierung vertretenen Arvoten als sähige Männer gelten, die so gut wie trgendeine andere Regierung die Geschicke des Landes zu leiten

lleber die tünftige Bolitit bes neuen Rabinetts hort bes Beigrader Korrefpondent ber "Times", bag fie in erfter Linie barauf gerichtet fein wird, alle Reibereien und Gifersuchteleien swiften ben verichiebenen Teilen ber Ration gu befeitigen ober minbeftens gu vermindern. Ronig Alexander werbe in Rurge ein weiteres Defret veröffentlichen, in bem die Rechte herben.

Rirdenbrand in Mors.

Das Gotteshans vernichtet.

Die nieberrheinische Stadt Di or s wurde bon ber größten esbeunft feit Menichengebenken beimgesucht, ber die fatholifde Kirche jum Opfer fiel. Als der Brand bemerkt wurde, fartien die Flammen den himmel schon blutrot. Die Fenermehr war machtlos, das Fener zu befämpsen. Sie mußte sich auf ben Schut ber burch Funtenflug bedrohten umliegenben Webanbe beichranfen. Die größte Befahr bilbete ber Rirchturm, aus bem unablaffig machtige Teuergarben hervorichoffen.

Der etwa 1400 Menichen, Die bem Brand gufaben, bemödrigte fich eine Banit, ale fich die Turmfpite fentte. Aber oludlicherweise fiel ber Turm fast sentrecht in die Tiefe und streifte nur hart bas Gebaube ber Bolfsschule. Die Sauptgefahr war nun befeitigt und die Teuerwehr tonnte ben Brand wirfungevoll befampfen.

Der Rirchturm und die Orgel find ganglich vernichtet worden, wahrend die Inneneinrichtung ichwer beichabigt wurde. Bie ber Brand entftanden ift, fieht noch nicht feft. Wenn ber Schaben auch burd Berficherung gebedt ift, fo trifft er bie tatholifde Rirdengemeinde um fo harter, ale Mors nur eine fatholifche Rirdje befint. Die Rirde ift bor 45 Jahren erbani worben.

Froff und Unwetter.

Die Gioverhältniffe in den banifchen Glewaffern.

Die Eisverhaltniffe in den danischen Gewäffern baben fich in ben legten 48 Stunden fo verschlechtert, daß verschiedentlich Eisbrecher in Tätigkeit treten mußten. Die Eisschwierig-leiten machen fich besonders im westlichen Teil des Limfjordes bemertbar. In: Safen von Thifted ift bas Eis bereits vier goll und im Safen von Lögftor fogar feche Boll bid. Ein Giebrecher wurde angefordert, um verschiedene Fahrzeuge burch bas Eis ju bringen. Auch in ben Gafen Falfters, Seelands und Oftjutlands bat fich fo viel Eis gebildet, daß der Berfehr nur mit Mube aufrecht erhalten werden fann. In Ropenhagen felbit ift ber Gudbafen von Eis bebedt. Auch bier werben ber Schifffahrt Schwierigseiten bereitet, doch find fie bier noch nicht von io erniter Natur.

Rm 5.25 Rm. 0.65 Rm. 0.72 Rm. 0.98 Rm. 0.50

Rm 0.98 Rm. 0.50 er regularen Berufskleidel

ner 3

lig! tuch gratis!

großer

1. Februar Babitmann.

rtsmann Inferate

nuar 1929

ort-Hose, Wind

Strickwaren #

Meine bla

Wählen 15., 10.-Wählen 2.-, 25.

5.-, 8.50 150 5.-, 25.bis 125- 450 35-, 55-

lusen luse bisheriger Pr

cises in tabelhall

gen in 14 Schar

eue Krame 234

Im Cametagmittag ift ber ftgatliche Giabreder "Lillebiorn" aus Kopenhagen ausgelaufen, um fich junachft nach bem Jefford, wo bas Gis acht Jentimeter ftart lit, ju begeben.

Der Giebrecher will erft bem Dampfer "Boffnung" aus Samburg helfen, ber mit einer Labung Galpeter von Rorwegen nach Greberitiund im Gife fteden geblieben ift. Ferner liegen mehrere fleinere Schiffe feft, barunter bentiche Motorfchiffe mit Mais und Fniterftoffen ans Samburg, Am Conn-tag ging ber Giebredjer in die Gemaffer gwifchen Seeland und Lolland-Falfter, 3m Innern Jutlands wurden am Sametag 12 bis 13 Grad Ralte gemeffen. Blaaband meldete 7 Grab. Im icharfen Gegeniah baju fteht die Temperatur auf Joland und ben Farbern, wo am Freitag noch 8 Grab Barm: gemeljen wurbe.

Die Raffewelle über Grantreid,

Das falte Wetter bat in gang Franfreich angebatter. Mus ben verschiebenften Gegenden merben reiche Schneefalle gemeibet. In ber Proving ift die Temperatur bis auf 22 Grad unwr Rull gesunfen, mabrend in Paris nur etwa 3-4 Grad Ralte verzeichnet wurden. Die Zeitungen berichten über feche Todesfalle burch Erfrieren.

Schwere Sturmichaben an der Rordoftfiffte Japane.

Die burch die fcimeren Stürme und Ueberschwemmungen an ber Rorboftfiffe bon Japan in ber bergangenen Woche angerichteten Schaben find außerordentlich groß

Mus Migata und Tohama wird bon fieben Toten durch Er-frieren berichtet, und die Bahl ber gufammengefingten ober fdwer beichabigten Saufer wird mit mehreren Sundert angegeben. Der lotale Ingvertehr entlang ber Stufte ift für mehrere Tage unterbrochen. Der Schnec hat an einzelnen Stellen 116 Meter Dobe erreicht. 3m übrigen Japan find bie Wetterbebingungen günftig.

Sochheim a. Dt., ben S. Januar 1929.

Berein "Cangerbund" auf Dreitonig fein Gtiftungeseit und war biefes bas 85. Der Bejuch batte beffer fein burfen. Man fiebt, bag manche Familien, Die früher nie beim Sangerbund fehiten, fich foldes nicht mehr erlauben tonnen. Bei Beginn ber Feier hielt Berr Loreng Enbere im Ramen bes Sangerbundes eine furge aber mobidurmbachte Rebe und wies babet auch auf die ichlechten Beiten bin, in benen mir heute leben. Bang befonders danfte er bem früheren, fo eifrigen Dirigenten, herrn Bilbeim Goloffer und ftellte fodann ben neuen Dirigenten herr Gunt por. Man fab ichon bald, bag berr Direttor Gunt in turger Beit Bieles geleiftet bat. Alle Lieber, Die man borte, geugten von guter Schulung. Moge es bem Gefangverein Sangerbund vergonnt fein, noch lange Jahre bas beutiche Lieb gu begon und gu pflegen. Dem Berrn Bean Belten murbe für 25fahrige treue Tatigfeit ale Raffierer und bem Beren Joief Reim als Gabnrich Chrenbiplome aberreicht. Rach bem Rongert hulbigte Die Jugend eifrig bem Tang und man verabichiebete fich mit bem Buniche : Muf Wiederfebn am 20. Januar beim Sangerbund jum Mastenball in ber "Rrone".

-r. Die Chule bat mit bem heutigen Tage wieder ihren Anfang genommen. Run folgt ohne Unterbrechung eine geichloffene Unterrichtsarbeit von brei Mouaten. Der Schluft bes Schuliabres 1928/1929 ift Mittmoch, ben 27. Blarg, womit jugleich bie Entlaffung ber beiben oberen Jahrgange verbanden ift. Damit tritt gualeic die michtige Frage ber Berufemahl an Die aus ber Schule icheibenbe Jugend heran, beren gludliche Lojung für ihr ganges Leben, ja für Beit und Emigleit, von Bebeutung ift. Des halb foll man bie Enticheibung für einen Beruf nicht bis auf bie legten Tage bes Schuljabres hinausichieben, fonbern icon jest an eine gute Lojung biefer Grage benten. Sierbei fteht auch Die Schule mit ihrem guten Rat ben betreffenben Eltern und Schulern gern gu Dienften. Bugleich gieht Die frantliche Behorbe Die Berufsberatung in ben Rreis ihrer Jugendfürforge.

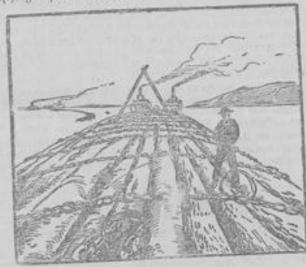
Rathol. Gefellen-Berein : Am Conntag und Montag Abend um 8 Uhr, findet im Rath. Bereinshaufe ber

Theaterabend bes Weiellenvereins ftaat. Bur Aufführung gelangt bas Carnot'iche Schaufpiel "Geurige Roblen" Es führt uns nach Spanien auf bas Schlog Lifarbes und nach Onar in Afrita auf ben Schloghof bes Stlavenhandlers Sifcham. Dort mirb une gezeigt ber Rampf zwifchen Rreug und Salbmond, swiften Sag und Liebe. Das Stud feffelt ben Buldauer von Anfang bis gu Ende burch feine oft mechielnoen Szenen. Die Firma Janfen, Grantfurt ftellt bie Roftime, bie burch ibre Farbenpracht bie Mugen ber Bufchauer befriedigen werben. Alfo Alles in Allem ber Rath, Gefellen-Berein tabet hiermit bie gange Einwohnerichaft von Sochbeim ein, und verfichert ben Erichtenenen einige erbauenbe Stunden. (Inferat in nachfter Rummer.)

Gegen den Titeluning.

Der "Beantienbund" wender fich in langeren Ausfüheungen gegen die Auswüchste des Litelwefens. Es beist ba unter anderem: Es follte im auferamiliden Berfehr ber bisberige Balaft ber langatmigen Anrebe über Borb geworfen werben. Bir muffen unferen guten, unbefledten Ramen mehr als bisher jur Geltung bringen. Gerade biejenigen, die bisher das Privileg der befonderen Anrede genoffen haben, sollen von fich aus damit beginnen, ber auredenden Person ben Beitergebrauch ber Aurebe mit ber Amisbegeichnung gu Wer viel in ber Welt berumgefommen ift, weif warum die Ausländer lachen, wenn fie in Deutschland die großen Titelanreden hören. Ein amtierender Reichsminister machte ben Untericued gwifden Dienst- und Brivatleben in folgenden Worten flar: Wie fann man eigentlich baraus tommen, temanden im Privatleben mit einer Amisbezeich nung anzureden. Dieje gehören in das amtliche Leben binein und erfegen bort die Ramen; benn es foll im amtlichen Leben gleichgultig fein, wie jemand beifit, es tommi nur barauf au, mas er zu inn bat. Im Brivatleben aber die Amisbezeich-nung dem Ramen bingugufügen ist finnwidrig. Ein be-tannier Biffenichaftler bellte fürzlich fest, daß alle Titel bis auf die wenigen, die an perfonliche Berbienfte gefnübft find, ber Eitelfen entfpringen, fich in einem burch bie Titel gefenngeichneten Milien bewegen ju burjen. Für ben Ausbrud besonberer Biebenswurdigfeiten ober ber Boflichfeit follten einem modernen Menschen im gesellichaftlichen Bertehr bessere Ausbrucksmittel als biefe billigen Titelbenutungen jur Berfügung fteben.

Fahrbre bermufigung bei Berfendung erhalungsbedurf. tiger Rinber aufo Laub. Die Deutide Reichebahugejellichaft bat auf Beranlaffung beeReicht erlebrommiftere gur Mitberung der fich aus der Zariferhöhung für die Berfendung erholungs bebürftiger Rinder aufs Land ergebenden Folgen Die in Frage fommenben Tarifbestimmungen babin geandert, bag bie Rin ber in Eilzugen gufchlagfrei und in Schnellzugen jum balbe Bufchlag beforbert werben.



Micienfion in Manaba.

Die holgflogeret wird in Ranaba in großem Dags flabe betrieben. Die Floge haben oft eine Länge von mehreren hundert Metern und werden von großen

Turngemeinde Sochheim. Das 84. Gtiftung! Beog. Gerau. (Ein für die Turngemeinde wieder ein glangenter Cile. tianbibat.) 21 Bellebiheit, deren fich bie Beranftaltungen bet ber bor furjem in meinde beim Bublitum erfreuen, zeigten fich bernierma hermann barin, daß lange vor Beginn ber Saal bie 32 alie Dr. Bermann Plat befett war. Die Zusammitellung bes Pro Stabt, Berwaltung war außerit gludlich getroffen. Rach gut vorget beffen intig war, ift Bertoll wurden bie Turner Dir Albrecht Samt en festgenommen bie Turner Dir Gg. 30f. Raufmann für langjahrige Mitglieid ar eingeliefert mori Ehrenmitgliedern einannt; ferner wurden für Beiere Bobinung 30 Mitgliedichaft geehrt die Turner Rit. Giegfell Girmen aufgefunde Enders, 2B. Belien, Gr. hirchenhein und Lor. Gos de anfertigen faffen : gezeigten Darbietungen ber aftiben Turner fan haften Beifall und legten beutlich Zeugnis bagen ben die Giejamfjum fie unter ber Leitung bes t. Turnwarts Otto Wolfer fandidierte bei im verflossenen Jahr ihr Konnen vermehrt hab Eberfiadt und in ber 2. Abteilung foten die Theateraufführungen mann ba ftaun'ite" und "Das gefährliche Mitet Lachjalven aus. Die Bejegung ber Rollen mat glüdlich gewählt und man barf ruhig behauptet. ben legten Jahren ein berartiger Erfolg nicht geichnen mar. Soffentlich fteben biefe Afreure lange im Dienfte ber Turngemeinbe. Bunttlich lieft bie Generwehrfapelle ihre Weifen ertonel mar jebem Gelegenheit geboten bis tief in war jebem Gelegenheit geboten bis tief in Debalteurs Stree binein bas Tangbein ju ichwingen. Alles gulos Bort ju einer Re nommen hat fich biefe Beranftaltung würdig an Das Sanbballite gegangenen angeichloffen. heim 1. - Bifchofsbeim 1. endete 10:0 gugus Sochheim. Es ift ein guter Jahresanfang un wir, daß Sochheim noch recht viele Spiele im neu in ritterlicher, echt turnerifcher Urt und Weife Gunften enticheiben moge.

Spielvereinigung 07 Sochheim. Das leite B fpiel ber Spielvereinigung 07 in der blesjährigt mar noch einmal ein glangender Erfolg, geland, bie fchulen und ben ben Gegner Sportverein Erbenheim mit bem non 4:0 Toren hereinzulegen. Der Erfolg ift B erziebungeaufgals achtlicher, meil Erbenheine Spielftarfe purch! Barmflabt, (Ein gering ift, jedenfalls nicht fo gering alo es ber frand ausbrudt. Die hauptitarte der Maunichaft bem ausgezeichneten Schluftrie, in bem ber fi teibiper, gang besonders aber ber Tormann Sochheime Mannichoft, obwohl mit Erfat ipiele fich lett am Schlug ber Berbandefpiele erft sich! men, boch für eine Meifterichaft ift bies ju Mittelläufer 218. Ereber, ber ebenfalls mieber Bartie mar, ift mit S. Dietrich jujammen ber 90 lie Zechnijde Doc punti aller Angriffe und Berteidigungsattiones puntt aller Angriffs und Berteidigungsationen benichaltliche Ein ebenso guter Form besand sich der dritte Laufe et Stammländer Eifer jedoch manches ausglich. Der Sturm ist durft er vor dem Tore des Gegners entichlosienet bie Torquebente hatte i Mente Gebent Die Torausbeute hatte 3. B. heute gegen Erbend bermftabt, (Sch ! bes guten Gegnere, unbedingt hober fein mit lie bungabe i Schufgoermögen überragt bet linte Glügel bigung mar ficher, murbe aber öfters leichtfinnie nicht genug beichaftigt war. Der Schiebericht mit viel Berftandnis und war febr genau. beiderfeite faire Grief murbe ibm fein Amt leide is gefunde Arbeit

Das amtliche Gernfprechbuch für ben Oberpoli? begirt Grantfurt a. Dl. einichl. Diffenbach with fichtlich im Dai 1029 neu berausgegeben mei tragungen, Streichungen ober Berichtigungen Boftamt fpateitens bis jum 1. Februar mitgeteil menn fie noch in die Renausgabe aufgenomite follen.

A Muerbach. (Begen eines Gebibei feiner Raffe erhangt.) Der Rechner beg chaftliden Konjumbereine, ber Bandwirt Chr. fich erhangt. Ans hinterlaffenen Briefen geht beri Kehlbeirog in feiner Raffe, Die er als Lagervermalle batte, fein follte. Er hinterlagt eine Familir mit bern. Bennel lebte in geordneten Berhattniffen if

Er fuhr herum und fiarrie fie milb an

"Cher tit ichtelle mir eine Augel bor ben Ropf Radbrud perboten. menn bu's jo weiter treibit! 3d habe es fatt! Beben . alles! Satt! Satt! . grunblich ! grundlich fatt!"

Chmobi bie Borte nur leife gifchend über feine Lippen tamen, geilten fie Grau Gereborfer wie Echreie ins Chr. Erbleidend mid lie gurud.

S. Sapitel

Der alte Seicht bruben "tat" fich wirflich von Tag ju Tag mehr auf! Bor turgem hatte er ben Laben bergrobern latten, ein paar Tage ipater murbe alles funte nagelnen angefteiden mit rejedagruner garbe Dann murbe innen alles neu ausgestattet.

Die gwei Etuben famt Rudje hinter bem bisberigen Pabdien mit ben verftaubten Biedigefagen im Schaufenfter, Die Seichte bieler bewohnt hatten, murben geranmt. Man benötigte fie ais "Rontor" und Magagin.

Seldile feibft bezogen bafür bas erfte Stodwert, bas bisher vermietet gewejen mar. Die hilbidie, rothaarige Calia, die auf einmal "Braulein" genannt wurde, be-biente die Runden wicht mehr felbit, fondern erichten nur abends jum Raffenfchiuf, um mit ber Raffiererin abaured nen

Mus ber Auslage waren bie Bled griage veridimunben, um alierter mobernen Artiteln Blag gu maden. Brip Stüber, ber Geroborieriche Lehrjunge, argerte

tuglich von neuem über all bieje Dinge; wenn er morgens ben Laben offnete, bann machte er biefem Merger laut Buft gegen Bero:nand ober David.

um zwei Groiden billiger natürlich. Und ben Laden neben ichon Leute, die neugierig zuhörten fo zeitig ogmit beginnen, als nur modisch Gann ine Schaufenfter, mas wir in unferem haben. Und immet meite etregt eine meisene unt ben Scheiben grifden maden fie auch immer noch früher auf als wir, ich fann ben Rahnen heraus, "eine Bare bin ich nicht, bie fich fo zeitig oamit beginnen, als nur möglich. Wenn ich

Schliedpedampsern gezogen.

Ind eine grinft mich der Deschliche Lebergen bei ber schlied bei genug von alledem! Uedergenug! Lab ber frisher dran, als ihr! Zo werden wir aber bittelen. (O 11) ber frisher dran, als ihr! Zo werden wir aber bittelen. (O 11) einem Babre wie ihr in allem überholt und tann feinen Rram gang einpaden!"

Cavio, ber Saustnecht, ichimpfte bann fiber bie ,aufgeblafene Banbe briben!" Berbie bie Cache noch nober ging, ja birett am Gert benn er fühlte fic in allem eins mit ber Sie borfer, hatte fid bagegen in pornehmes Ed

"Lag fie boch, Junge", sogie er höchtente genommener Eleichgüttigteit "Gegen uns tonnen nie an! It alles blog Reib. Gar nicht ber daß wir's bemerken."

Innerlich aber murbe er immer forgend fah es mohl: bie bruben icharrien bufam hier - wurde immer mehr verbraucht.

Es war noch früh am Morgen Grip batte eben geöfinet, war aber noch nicht im Innern Berdinand ordnete bas Kaffenbuch und ben fpulte feinen Beiftift und ichob ben Kontrollen recht, mahrend Graufein Goftumlanft im Sinte einem Spiegel ihr Saar gurechtzupfte und fich Schmeideleien barüber ins Dhr fluftern lieb

Berdinande Gebanien beichaftigten fich Dabel aus friedlichen Tingen, wie: wer wohl beilt gunbe fein, mas bie Morgenpoft bringen wie gin ihr ein ihrenten ale ihn ein larmenber Streit auf ber Streft fdredte.

Ratürlich wieder Frib, ber lich mit bem ich brüben gantte Tag ber bumme Junge es auch brachte, Peters Sticheleien mit verächtlichen zu erwibernt

Berbinand warf einen Blid burch ble Sinder gerade bas fielten fie bruben immer ber Eingangstur. Raturlich — ba ftanben Echanfenfter, mas wir in unferem haben Und immer inmitten ber Standarfich

en feitgenommen u Bahl burch die

Carmftadt. (Brei der "Traube" wiede In mit bem Landel Den Breife wobige men u. a. die Spi teil. Nach eine mine bon ber Breffe of bom Redaftions mit ben Manner Boen Stantenerfen Weschen auf den lit die Arbeit der but midst mur l Smell und gewiffent then, wirtidefilie bren.) Tanne bei Eberi Heen. Darmitabt. (Gu

Imitabt.) Gine und fünf Brofe Benichaftliche Ein imber 1926 bom t und im Jahre Amgebant. Die a perbunben i Cpeifefale, ben mer and die 30 und Bugleret, b funf Spielplan Sadraimeter Pa te Unitalt hat

10 mil a. 902. (1 trage entrig en orie und cogri er fofort verfolg ihm die Bente e titilt tour, touri

Offenbach. (& c 1.) Der mehr ahre hinter Cadjenhaujen ten merben.

Belaberges. Gelnbaujen at murricatilite bormaris 311 allem, ben ! emeinbeweiden Berhin aber d Ose fleinen, be mehmenben Co Ben burdgereif Mittel für Die im Rahmen ben Gentein Sangia find, if Cobenvertelle emmlung in 2 enberbefferung trichtung ber & Bilrgermeifte

Sheim, (Das Ben Famili ein goldenes burbe, bie or and man in be a feltfamen D

DerHus (m.) Ter 1 abjiditigt, ber An, su verb teien Berein in ammenge When Berfe smadft im The auch ouf

Die große Hoffnung. Roman von Erich Ebenftein.

Соругоры на часимет & мощь, жетим из во.

"Lind? ... Rus? ... Ja, warum benn um him-meldwillen?" Ploglich ichrie fie auf: "Sie hat bas von der Perraid, erfahren! Die Perjon hat ihr alles gefarrieben!"

"Sie nicht. Olga mare beffen nie fabig gewesen. Moer Die Mutter. Olga tam ichwer trant von Schlohflubt gurud. 3m Gieber hatte fie altee verraten und Die Eitern . Goli, ich tann es ihnen ja nicht einmal übelnehmen! Mutter ift Mutter. Die Frau titt mit ihrem Nind und wollte es rachent . . . Wie fie's herausbrachte, bag es die Grafin mar, weiß ich nicht. Kurg, fie tar's. Die andere follte miffen, wen fie im Begrift ftand, gu heiraten Gine alte Wejchichte, Die johon manchem paffierte

Gr iprach wie im Traum. Als lage all bas weit hinter ihm und ginge ihn nichts an Rach feinen Borten

folgte Schweigen. Bis Fran Gereborfer fich endlich aufraffte und erbitiert heranoftieß: "Und nun? Bas foll nun werben? Wie denist du dir eigentich die Zutunft? Du weißt, was ich für dich tat . und alles nur in der seften Soffnung, daß eine reiche Heirat mir das ausgelegte Kapital
nung, daß eine reiche Heirat mir das ausgelegte Kapital
nung, bait eine Soft ung darst du nicht entiaufhen, Suft! Du bift mir ihre Erfuttung ichnibig . . . hörft bu ... idjulbig!"

Der junge Diplomat antwortete nicht. Er gudte nur ungebuibig unt ben Achfein, ale wolle er etwas gaftiges abig ütiein Editafifieit und lieberbruß iptegelten fich in

Ploglich iprang et auf, trat ans Benfter und erom-melte erregt eine Melobie auf ben Scheiben. feinen hubiden Bugen.

"Bas - over?" unterbrach thn bie Mutter fchat] und drohend, indem fie an ihn becauteat.

id Lor. Edg Eurner fand ignis baodi ermehrt has ufführungen erliche Aliei Rollen wal g behaupten riolg nicht e Afficure no Bunttlid " ien ertonen tief in M

würdig an b pandballtreffe

10:0 Augus

piele im ner

und Beije # Das lette ? folg, geland n mit bem Erfolg ift Tormann . Erfat ipielet uben.

den Oberpolit ffenbach with gegeben werd ichtigungen m ruar mitgetell aufgenommen

d Fern. B Wehlbeith abwiri Chr. iejen geht berge Lagerverwalit te Familie mit Berhältniffen pp

erholt and pel wfte bann fr üben!" Ferdini birett am Herb mit der Firm rnehmes School er höchstens gen und lönnen r nicht ber giß mer jorgenpolle

harrien zusam braucht n. Frit hatte t im Innern ben Gelb ben Kontrolland anti im hinters

flüstern sieb igten sich babet wert wohl beute bringen maßt beingen mit ber Straft

ch mit bem fred dunge es auch ph verächtlichem

burch bie Spill ba ftanben je wie Kampfpil ig zuhörten

(Bortfelism)

Stiftunge Stoff-Gerau. (Ein mertwurdiger Burger-gender Etfe : tfanbibat.) Aus Eberftadt wird berichtet: "Der ungen bet ber vor furzem in Konfure geraten Strid- und gten sich be anfirma Hermann Schafer & Co in Beimar, ber baal bis 1822 ng bes gire Städt. Berwaltung in Frankfurt a. M. in verschie-gut porgen bellen tätig war, ift jest wegen umfangreicher Wechielbrecht Hum fen feitgenommen und in das Landgerichtsgesängnis Mitglied dar eingeliefers worden. Bei einer Sanssuchung sind urden für Beiera Wohnung zahlreiche Siempel größerer aus-klit. Sieglis Kirmen ausgesunden worden, die Schäfer sich in Weisied Lar. Schäft ansertigen lassen mot die er zur Ausstellung sallcher der Land der gereichte der der bei bestiebt der bennite. Angeblich follen bie bis jest festgestellten ben bie Wejamtfumme bon 100 000 Mart übersteigen. ignis dabliger fanbibierte befanntlich um ben Burgermeifter-Eberftadt und in Groß-Geran. Er war in beiben Ind in die engere Wahl gelangt und ift erft in ber Bahl durch die burgrelichen Stimmen verdrangt

> Barmfiadt. (Breffefeft.) Um Conningabend fand ber "Tranbe" wieber ein bon ber Darmfiabler Breffe In mit bem Landesverband Geffen im Reichsverband Ben Preffe mobigelungenes Preffesest stan. An bem men u. a. die Spiten ber staatlichen und städtischen teil. Nach einer Begrüßungsansprache bes Bor-Rebatieurs Streefe, ergriff ber bestische Staatsprass-Bort zu einer Rebe, in der er u. a. aussischter: "Ich Ime von der Bresse, babe mehr als anderibald Jahr-bem Redactionsstudt gesessen und siedle mich auch mit ben Mannern der Jeber eig verbunden. Im icen Staatswesen, wo die Berantwortung für alles Wescheben auf den Schultern der Wesamtheit des Bol-ift die Arbeit der Breffe besonders verantwortungsbat nicht nur die Chroniftenpflicht, alle Begebenmeil und gewiffenhaft zu vermitieln, fondern fie muß ben, wirtschaftlichen und religiösen Anschauungen bischulen und den Willen des Bolles formen beisen. Theit am Bolf und für das Boll, das sind große und Erziehungeaufgaben

erjoig in Carmstadt, (Ein Unbefannter vom Zug als es der ber ihren.) Auf der Strede Darmstadt-Geidelberg, Mannschaft Canne bei Eberstadt, wurde ein unbefannter Mann dem der ter und gesotet. Die Personalien und nähere Um-Die bas Unglud paffierte, lonnten noch nicht feftge-

Cejah ipjeles iele eist richtliche der Auften der Grieber in der G

e Schiedericht und im Jahre 1927 ju einem Erziehungsbeim für ehr genau. Die Sale des alten Schlosse sind jest sein Amt leich ab gejunde Arbeitskaume; der Neubau, der mit dem big verbiniben ift, gab ber Anftali das Gottesbaus, be Speijefale, ben Beltfaal, brei große Schlaffale, viele und Buglerei, die Celonomiegebande. Der Reuban fünf Spielpfage und die große Rafenbleiche. Ueber bablichenerer Parf und Garten ungeben bas ichone die Anfialt hat ein eigenes Wasserwerf und ist in

kraje entriß ein 14jähriger Junge einem Mädchen berje und ergriff die Flucht. Der fleine Räuber er soson versolgt und von der Polizei sessenmmen. ihm die Bente abgenommen und ihm eine fühlbare tiellt war, wurde der Junge seiner Mutter wieder

Menbach. (Feftnahme eines Och merbet-(14.) Der mehrfach vorbeftrafte Michael Fengel, ber Jahre hinter Buchtbausmauern gugebracht bat, Cachfenhausen bei einem Einbruch überrascht und men werben.

ichtsche Lehring a. M. (Der neue Hanauer Laubden der Gebeite der Ger als Landgerichtspräsident den mir sieden der bisher wegen Kransbeit die Präsidigeschäfte den wir nut nut nut nut der bestellte für den Einfein. (Silfe für die Laubwirts if die Kreise

lelaberges.) Geit langem bereits ift Die Rreis-S Celubanien guiammen mit ber Areisbauernichaft en werzengenlich durchaus verarmten Wogelsbergteil borwaris zu helfen. Die Areisverwaltung beaballem, ben Landwirten burch Berbefferung ber ellerigen aber durch die Schaffung einer zentral bie fleinen, bereits bestehen Bogelsberger Wol-Mehmenben Cammelmolferei mit bem Gipe in Birmen durchgreifenden Abian ber Friidmild gu jar-Mittel für Die Ginrichtung eines folden Beiriches im Rahmen bes Rotprogramms gur Berfügung ben Gemeinden als verbilligter Aredit ju vier Bangig find, ift man biefer Frage fowie ber Brun-Bobenverbefferungsvereine für den Bogeleberg in ammlung in Birftein nabergetreten; Die Grundung enperbefferungsvereine murde formell beichloffen; trichtung ber Cammelmolferei baben fie nabeju alle Burgermeifter und Gemeindevertreter guftimmend

Sheim. (Das Schmudftud im Ruhmagen.) Befigen Familie wurde feit Jahren ein Schmudftud, tin goldenes Rreus, bermigt. Alls jest eine Ruh murbe, Die aus bem Stalle ber genannten Familie and man in bem Magen bes Tieres bas Kreus, bas ieltsamen Wege wieder an den Besitzer gurud-

Der Ausbauder Rraftfahrlinien in Der preufifde Minifter fur Santel und abfichtigt, den öffentlichen Araftsahrdienst baburch Den, gu berbilligen und gu beichleunigen, bag im teien Bereinbarung die einzelnen Kraftsabennter-Wammengesaft werden. Diese Mahregel, burch Minen Berfehregebiete planmaßig aufgeteilt wer-benachft im Regierungsbezirt Raffel burchgeführt the auch auf anderen Gebieten Aupendung finden. Mor porderhand für ein Jahr. Bewährt fie

fragen.) Die bereits gemelbeien Beftrebungen ber Giabt Robleng, Die beiden Labnftadte Rieber- und Oberlahnftein einzugemeinden, finden in den betroffenen Gemeinden durch aus Ablebrung. Man führt dort die Bemühungen der Stadt Koblenz lediglich darauf zurück, die Steuerkraft der umliegenden Stadte und Gemeinden zur Entlastung des nicht mehr auszubalancierenden Eints von Koblenz lerenzuziehen, Bemühungen, benen man auch in ben Bebollerungefreifen ber Labujiabte burchans nicht fombatbifch gegemiberfteht, Roch Breffemelbungen foll nunmehr ein Burgerausschuft in Riederlahnftein gebilbet merben, ber einen Rufammenfching von Rieberund Oberlahnstein ventilberen foll. Jebenfalls fommt nach suberläffigen Informationen eine Ansgemeindung aus bem Regierungebegirf Wiesbaden nicht in Frage.

A Bingen. (Reine Auflojung ber Stadtber-ordnetenverfammlung) Die von einigen Blattern verbreitete Nachricht, die lozialtemofratische Stadtverordneten-fration habe in einem Schreiben an ben Stadtverordneten-vorsteher die Auflösung der Stadtverordnetenwersammlung beantroot und an den Magistrat das Ersuchen gerichtet, die nötigen Schritte für eine Renwahl gu umernehmen, trifft nicht gu. Die Melbung begieht fich vielmehr auf Rubesbeim, mo biefer Antrog von ber fogialbemofratifchen Gtabtverordneienfrattion gestellt murbe, wie wir bereits vor einigen Togen be-

Bingen. (Ciegang auf ber Rabe.) Auf ber Rabe herrfen Giegang. In machtigen Schollen treibt bas Gis bem Rhein entgegen, fo bag ber Gieg fiber bie Nabe, ber nach dem Cochwasser wieder ausgesührt werden sollte, einste weiten eingezogen werden mußte. Die mäßige Temperatur und ber noch verhältnismäßig hohe Wasserstand werden wohl bas Zufrieren ber Rabe noch nicht geftatten.

Maing. (Die Begnadigung ber Frau Amts gerichtsrat Gebm in Maing.) Gine von einer Bei-inng unter Borbebalt gebrachte Melbung, bag die wegen Unterschlogung zu vier Monaten Gefängnis berurteilte Frau Antegerichisrat Gebm in Maing vom befifden Zustigminister begnadigt werben sei, trifft nicht zu. Wir ersabren, bag ber Berurzeiten, wie dies im mobernen Strafvolling bei Nichtborbestraften üblich ift, die Salfte ber Strafe bedingt erlaffen wird. Rach Berbufung bon gwei Monaten wird ber Rest ber Strafe, wenn die Strafgefangene fich in Diefer Beit gut führt, mit einer Bewährungefrift bon funf Jahren erlaffen,

Borme. (Delonomierat Graf. Monebeim geftorben.) Raid und unerwartet verichied int naben Monsbeim Cefonomierat Graf an Feurunfulofe und Blurvergiftung im Alter von nur 61 Jahren. Roch vor wenigen Tagen weilte er gejund und munter im Kreife seiner Freunde in Worms. Die hestische Landwirtschaft verliert in ihm einen ihrer bewährtesten Kampser, der im Kreisausichuk und in ben bauerlichen Organisationen sich mit großer Singabe ben Berusäfragen widmete, und bem schwer ringenden Bauernstand unschäpbare Dienste leistete. Der Militärverein Monsheim berliert in ihm ein langiähriges Borstandsmitschaft glieb. Defonomierat Graf hatte ben Weltfrieg als Artifleriebauptmann mitgemocht und ichied als Major aus bem Baffendienst. Der Berftorbene erfreute fich großer Beliebt-beit in allen Schichten der Bevöllerung bes Kreijes Worms. Er gehorie als Orisgenppenvorsigender ber Deutschen Bolts-

Handelsieil.

Frantfurt a. DR., 7. Januar.

Debifenmarkt. Der Rure ber Mart ftellte fich auf 1,2030 Am je Doffer und 20,39 Rim je englisches Bfund.

- Effettenmarft Tenbeng: Allgemein ichmacher, Antoufrien-Boiffe. Die Borfe eroffnete bie neue Boche abermals in fcmacher Saltung Bieberum war es ber Automartt, ber unter großen Abgaben einen neuen icharfen Rudgang berbuchen mußte.

- Produltenmarft. Es murben gegablt für 100 Sig. in Rim.: Weizen 22.75—22.90, Roggen 22.50, Sommergerste 23.75—24.00, Sajer infand. 22.75—23.00, Mais (Miged) 22.00, Weizenmehl 32.00—31.76, Welgemuchl Riederrhein, 31.50—32.25, Roggenmehl 29.25-29.75, Beigenfleie 13.60-13.75, Roggenfleie 14.25-14.50.

- Rarioffelmartt. Es murben gezahlt für 50 Seg. in Rim : Brachtparitat Frontfurt a. M. bei Waggonbezug: Indufirie biefiger Gegend 3.20 Tenbeng: rubig.

- Frantfurter Biehmarti. Amtliche Notierungen. Bezahlt werben für 1 Bjund Lebendgewicht in Reichsmart: Ochjen: a) vollfleisch, ausgemäßt höchst. Schlachtwert, 1, jung M. 0.54 bis 0.57, 2 ålt. M. 0.50—0.58, b) sonst vollsleisch, 1, jung M. 0.54 m. 0.45—0.49; Bullen: a) jüngere, vollsleisch, höchst Schlachtw. M. 0.50—0.54, b) sonst vollsleisch, ober ausgem M. 0.46—0.40; Libe: a) jüngere bollfleifc, bocht, Schlachtw. Dt. 0.43-0.47, b) foult vollfleifc, ober ausgemult. M. 0.36-0.42; c) fleifc. 39, 0.30-0.35, b) gering gen. 29, 0.25-0.29; Farfen: (Ralbinnen und Jungrinder) a) vollfleisch, ausgemaft. bochft. Schlachtw. 2R. 0.54-0.58, b) vollfl. M. 0.49-0.58, c) fleisch. M. 0.42-0.48; Rafber: b) befte Daft- und Saugfalber DR 0.72-0.75, c) mitif. Maji- und Cangfalber M. 0.65-0.71, d) geringe Ralber M. 0.58 bis 0.64; Schofe: a) Maftlammer und füngere Mafthammel, 1. Beidemaft M. 0.50-0.52, b) mittl. Wastlammer, alt Masthammel und gut genabrte Schafe DR. 0.45-0.49, e) fleifch. Schafv. M 0.30-0.44; Schweine (Lebendgem.) a) Fettichweine über 150 Ag. 22. 0.73-0.76, b) vollfleijd, bon 120-150 Ag. 29. 0.73 bis 0.76, c) vollsteisch, von 100 bis 120 Ag. Wt. 0.74-0.77, b) vollsteisch, von 80 bis 100 Ag. AR. 0.74-0.78, c) steisch, von 70 bis 75 Rg. M. 0.70-0.74. Marftauftrieb 1336 Rinber, feit bem legten Martt bem Schlachthof bireft jugeführt 56 Gtud, insgejamt 1382 Stüd, barunter Ochjen 308, Buffen 54, Rühe 512, Farjen 380; Kilber 374:68 442, Schafe 156:21 = 177, Schweine 4119:341 = 4460. Markiverlauf: Rinber mößig rege, jedoch bei Ochjen ichleppend, Neberstand. Schweine ichleppend, geringer Ueberfiand. Ratber und Schafe rubig, geraumt. - Bleifchgrofmartt, Breis für 1 Btr.; a) Frifdes Bleifch: Ochjenund Rindfleifch 1 Rm. 90-95, bo. 2 80-85, Bullenfleifch 80-84, Auhfleisch 2 55—65, do. 3 35—55; Beschäung 696 Biertel Rind-fleisch, Kalbsteisch 1 (ganze Kälber in der Hant) 100—110, do. 2 90—100; 51 ganze Tiere. Dammelsteisch 90—95; 10 ganze Tiere. Schweinesseisch 1 90—100; 249 Hälzen; b) (Bestiersteisch: Rindfleifc, Borberviertel gollfrei Rm. 52, vergolit 65, bo. hinterviertel gollfrei 58, vergollt 76.

- Mannheimer Brobuttenborje. Preis pro 100 Rg. ohne Sad, Boggon frei, Rotierungen in RM. Beigen inland, 23.50, Beigen ousland. 25.75-27.75, Roggen inland. 22.50, Safer inland. 22-23, Brangerfie inland. 25.50-26, Buttergerfte 20-22, Pfalgergerfte 26.25-27, Mais a. Beg. Schein 22.50, Biertreber in. S. 20 25 bis 20.50, Weigenmehl (peg. 0 32.50, Roggenmehl 28.50-31.50, Beigenfleie (fein) 13:50-13:75. Tenbeng rubig.

Einfturgungfüd in Frantreid.

Am Conniagnadmittag ift nach einer Melbung aus Marfeille bei den Flugzengwerfen von de Berre ein im Bauarbeiter unter ben Trummern begraben tourben. Den Marinetruppen und Boligeimannichaften, Die fofort an Die Aufraumungsarbeiten gingen, gelang es im Laufe bes Rach-mittage, fieben Tote und acht Schwerberlehte aus ben Triimmern gu bergen.

Der Schuppen batte eine Lange von 60 und eine Breite von 55 Meier und war zur Aufnahme von Flugzeugen beftimmt. Der Bau war bereits ausgeführt und es sehlen
nur noch die Türen und Fenster. Zwei portugiesische Arbeiter, die sich noch rechtzeitig reiten sonnten, erstärten, daß gang ploplich ein machtiges Rrachen im Gebanbe ju vernehmen mar und bag ber Schuppen tann fofort gufammenfrürzte.

Aus aller Welf.

DRenn "Immer-Tren"-Leute wieder berhaftet. Die Buftisprefiestelle teilt mit: In ber Ermitlungsfache wegen ber Schlogezeien in ber Brestauer Strafe in Berlin finb bon ber Staatsunwaltichoft I und ber Berliner Rriminalpolizei neue Geftstellungen gemacht worden, Auf Grund Diefer Bestiftellungen bat bas Amisgericht gegen neun Bersonen gaftbesehl wegen Landfriedensbruchs erfaffen. Diese neun Berfouen, von benen einige in diejer Angelegenbeit bereits früher von der Bolisci vorläufig festgenommen waren, find in das Untersuchungsgesangnis eingeliesert worden.

Ginftellung der Schiffahrt auf der Oberelbe. Infolge ftorfen Treibeifes ift die Schiffahrt auf der Oberelbe jum polligen Stellftand gefommen. Biele Mimpfer und Schlepp. fabne mußten im Lauenburger Safen Rotquartier beziehen. Auch ber Berfehr ber Lauenburger Dampfer von und nach Samburg ruht. Auf ber Untereibe macht fich bas Treibeis für die Schiffahrt ebenfalls unangenehm bemerfbar, boch find bisher noch feine großeren Storungen gu verzeichnen,

Dor ben einsahrenden Zug geworsen. In Wohls dorf bei Samburg iprangen am Gamstagabend ein Atjafre-ger Bantbeamier und ein issähriges Mädden, beide aus Sam-burg, bor einen einsahrenden Personenzug. Beide find in ichwerberleutem Juftand in ein Samburger Rrmfenbaus überführt worden, wo ber junge Mann feinen Berfehungen erlag, während bas Madden in vernehmungsunfabigem 32frand barnieberliegt.

Dit bem Anto in ben Rhein, Gin von rechts bes Rheines Tommendes Perjonenanto, bas nach Orjon fiberfeben wollte, fuhr auf bie Rheinfahre Orjon Baljum und, mahricheinlich infolge Beringens ber Bremie, weiter fiber bar Enbe ber Fabre binaus, bireft in ben Rhein. Der Chauffeur - weiter befand fich fein Infaffe in bem Bagen - ichlug geiftesgegemvärtig die Glasscheibe des Bagens ein und sprang gerade noch rechtzeitig in die Blut, um fich burch Schwimmen gu retten, wahrend ber Rraftwagen im Rhein fpurlos verfcmand. Es gelang bem Chauffeur ichmimmend bas Ufer gu erreichen. Sofort herbeieilende Leine fonnten aber nur noch einen Toten bergen. Die lleberanstrengung in den eiskalten Fluten hatte, als der Unglifdliche bas User erreicht hitte, einen Bergichlag berbeigeführt.

Der Ranbüberfall auf Die Stationstaffe von Löbenich. Der Polizei gelang es, brei weitere junge Leute aus Lobenich seltzunehmen, die nach langerer Bernehmung ben lieber-fall in ber Silvesternacht auf die Stationstaffe eingestanden. Es sind erwerbslose Arbeiter im Alter von 20 Jahren. Der Saupitäter ift bereits mehrfach vorbestraft, auch bat er Surfergeerziehung genoffen. Bei bem Ranbe fielen ben Tatern 150 Mart in die Sanbe, die sie verteilten und sofort barauf bei Silvesterfeiern in Köln ausgaben.

- Reine Wiebereinführung ber Reichsweinsteuer! Der Reichsetat ist jest fertiggestellt worden und liegt bereits im Drud vor. Die endgültige Beschluftaffung erfolgt in ber nachsten Rabinettsfigung, die am 14. Januar ftattfindet. Wie der Demotratische Zeitungsdienst mitteilt, wird der Reichs-finanzminister die Wiedereinsührung der Weinsteuer nicht vorschlagen. Der geringe Ertrag dieser Steuer, ihre lost-spielige und schwierige Verwaltung, aber auch die schlechte Lage des deutschen Weindaues, haben ihn veranlaßt, auf diese Steuer doch zu verzichten. Auch durch eine halbamtliche Wit-teilung wird bestätigt, daß der Reichsbaushalt seht sertig-gestellt ist. Wie verlautet, heißt es darin weiter, sieht der Daushalt seine Einsührung der Weinsteuer und seine Wieder-einsührung der Umsaussteuer vor einführung ber Umfatiteuer bor.

Brieffaften,

Mehrere Burger: Anonyme Ginfenbungen fonnen nicht berfidfichtigt merben.

Amilige Befannimagungen der Stadt Docheim-

Bahlungs . Erinnerung.

An bie Jahlung ber bis jum 15. Januar 1929 fälligen Grundvermögens- und Sauszinssteuer wird hiermit erin-neit und barauf aufmertjam gemacht, dag von ber Steuer, welche bis zum genannten Fälligfeitstage nicht gezahlt ift 10 Brogent Bergugszinien zu gahlen find. Sochheim a. M., ben 7. Januar 1929.

Die Stadtfalle: Muth.

Betr: Rene Bauordnung für den Reg. Beg. Wiesbaden. Die neue Bauordnung für den Regierungsbegirt Biesbaden mit Ausnahme der Grante Frantfurt a. D. und Biesbaben vom 15. Dezember 1928 ift mit bem Tage ihrer Beröffentlichung im Regierungs Amts Blatt Rr. 51 Conberbeilage am 22. Dezember 28 in Kraft getreten. Mit Diefem Tage treten alle miderfprechenben Borichriften außer Birtfamfeit.

Den Intereffenten wird biermit burch Borftebenbes pon bem Intrafitreten ber neuen Bauordnung Renntnis gegeben mit dem Singufugen, dag diefelbe im Rathaufe Bimmer Rr. 1 gur Ginficht offentiegt.

Sochheim a. Main, ben 5. Januar 1929. Die Polizeiverwaltung: Argbacher.

Gefunden. Gin Schluffel, ber Gigentumer wird erfucht feine Rechte innerhalb 6 Wochen im Rathaufe Zimmer Rr. 1 geltend au machen.

Die Polizeiverwaltung: Arzbacher

Boligeinerorbnung

jum Coupe bes Safelwildes (Teftrates bonafia) über bie in der Breugischen Jagbordnung vom 15. Juli 1907 porgejebene Schongeit binaus.

Auf Grund bes § 30 bes Telde und Forftpolizeigejeges in ber Faffung ber Befanntmachung vom 21. 3a-nuar 1926 (Gefetsfammlung Geite 83) und in Berbindung mit bem § 136 bes Gefetes über Die Magemeine Landes-verwaltung vom 30. Juli 1883 (Gefetsfammlung Seite 195) wird für ben Umfang des Staatsgebietes folgendes an-

§ 1. Bis gum 31. Dezember 1931 ift es verboten, bem Salelwild in irgend einer Form nachzustellen. Insbe-fondere gilt biefes Berbot auch fur bas Berftoren und Ausheben der Refter, bas Berftoren ober Entnehmen ber Gier und bas Musnehmen ober Toten ber Jungen Diefer Bogelart. Im übrigen finden auf bas Safelwifd bie Borfcriften ber SS 5, 7 und 8 ber Minifterial. Polizeinerord. nung vom 30 Mai 1921 entiprechende Anwendung (Deuts icher Reichsangeiger und Preugifder Staatsangeiger, Rr.

172 vom 26. Juni 1921. § 2. Auf begrundeten Antrag tann ber Regierungs. prafident in ber Beit vom 16. September bis 15. Oftober jeben Jahres für ben Umfang eines Forftreviers ober Eigenjagdbegirts einen gablenmäßig begrengten Abichuf von Sajelhahnen ober Safelbennen gestatten.

§ 3. Wer vorstehenden Bestimmungen guwider handelt, wird mit Gelbftrafe bis gu 150 RMt. oder mit Saft beftraft, fofern nicht weitergebenbe Strafbeftimmungen Plat

§ 4. Dieje Boligeiverordnung tritt am 20, Dezember 1928 in Kraft.

Berlin, ben 30. Oftober 1928. Der Breugische Minifter für Biffenfchaft, Runft und Bolfsbilbung

Der Preugische Minifter für Landwirtschaft, Domanen Bird veröffentlicht: Hochheim a. M., ben'4. Januar 1929. Die Bolizeiverwaltung: Arzbacher.

Hiermit der geehrten Einwohnerschaft von Hochheim am

Main und Umgebung zur gefälligen Kenntnisnahme-

eröffnet habe. Auf Grund meiner Umstellung bin ich

in der Lage - bei bester Materialverwendung - in kür-

zester Zeit bei billigsten Preisen meine Kundschaft

in alter Gewohnheit vollstens zufrieden zu stellen. Meine

Preise sind wie folgt festgesetzt: Herren-Sohlen 280 Rm

Damen-Sohlen 2.— Rm., Herren-Fleck jede Größe 1.20 Rm.

Damen-Fleck von 70 bis 95-f. Kinder-Sohlen und Flecke

zu billigster Berechnung. Sparentut not, der Geldbeutel migl-

heute geschont werden. Ein Versuch genügt u. Sie wer-

den mein ständiger Kunde bleiben. Um Ihren geehrten

Hoffmann, Hochheim a. M., Burgeffstrasse Mr. 9.

daß ich mit dem heutigen Tage meine

Wiener-Besohl-Anstalt

Zuspruch bittend zeichnet Hochachtend:

Bekanntmachung!

Alljährlich nur einmal

wiederkehrende

:-: Einzelne Teile außerordentlich billig

Swald Frey

Gelegenheitskäufe hauptsächlich im Haupt-

geschäft am Fischtorplatz ausgestellt.

MAINZ

Besonders günstiger

Porzellan

Kristall

Glas

und

Einkaut von hochwer-

tigen Qualitätswaren in

Betr. Walfenicheine.

Unter Bezugnahme auf Urt. 47 ber Beordnung 308 ber S. J. R. R. und die Befanntmachung im Sochheimer Stadtangeiger Rr. 150 com 15, Dezember 1928 bete. Ablieferung ber Waffenicheine, werben die Befiger von Waffen hiermit nochmais aufgesurbert, Die Maffenscheine bis ipatestens Donnerstag, ben 10. Januar 1929 im Raihause, Zimmer 1 abzuliesern, zwedo Erneuerung, ba bie Baffenicheine von jest ab nur fur ein Jahr ausgestellt merben und Gultigleit haben.

And Die Inhaber von gultigen Jagbideinen haben ben Baffenichein jebes Jahr im Dezember erneuern

Bit ein Jagbichein abgelaufen und wird berfeibe nicht erneuert, fo ift bie Jagomaffe im Rathaufe hierfelbit ab-

And bas beutiche Gefet über Schuftwaffen und Du-nition bom 12. April 1028 (R. G. Bl. 3. G. 143) ichreibt ebenfalls ben Befitz eines gultigen Baffenicheins por, lodag auch ohne die Borichriften ber Bejagungsbehorbe, bie im bejetten Gebiet maggebend, in jedem Galle ein Baffenichein porhanden fein muß.

Rach § 1 gelten als Schufmaffen im Ginne bes Gefetes Baffen, bei benen ein Gefchof ober Corotladung mittels Entwidlung von Explosiogajen ober Drudluft burch einen Lauf getrieben merben.

Dem Waffenicheinzwang unterliegen nicht Luftdrud-gewehre mit einem Caliber von weniger als 7 mm und Bimmerftugen mit einem Caltber von weniger ale 4 mm. Sochheim a. Die Bolizeiverwaltung: Argbacher.

Rote Hände ober brennend rotes Gesicht wirten unsein. Ein wirssames Wittel dagegen ist die Abstende, reignisdernde
und schnerige vorzäglich geeignet. Aeberrachender Erselg, Tube 1 Mit, wirtsom unterführt durch Leodor-Edesseileise, Stille 50 Pfg. In allen ChlorodoniBersanfelleiten un behom. Bertaufoliellen m baben.

Rundfuntprogramm.

Dienstag, ben 8. Januar. 6.30; Morgengumnalil Benb: Wetterbericht und Zeitangabe, 13,30-14,30: Ech Rongert: Alte Operetten. 15.05-15.35: Stunde 36 16.35-18.05: Bon Stuttgurt: Rongere bes Runbfull Mus galanter Beit. 18:10-18:20: Befeftunde. 18:30-Raffel: Bortrog. 19-19.30: Funthochicule. Rorbert Jocques: Borlejung aus eigenen Berfen nach Dolores" 20.00: Bom großen Saal bes Saglbant Umberto Urbano, Anschlieftenb; Schallplatten-Rougert:

Mittivoch, den 9. Januar. 6.30: Morgengu ichlieftend: Wetterbericht und Beitangabe. 12.45-18.18 Schwarzbaupt, DR. b. M.: "Der Abgeordnete, feine F Die Fraftionen untereinander". 13,15-14,15: Rongert; Balger, Mariche und Charafterftude. Stunde der Jugend. 15.55-16.05: Sausfrauendienft 18.05: Rongert bes Rundfuntordeftere: Operettenm pls 18,50: Buderftunde. 18:30-18:45: Bon Raffel: Minuten Ratichiage fux Mutter und Rind. 18:45-191 graphifder Fortbildungsturfus für Anfanger und Forb "Gin Gendenberg Jahr", 19.15-19.30: Drebermann. 19.30-19.45: Brangofifche Literaturpt bis 20.15; Frangofifder Sprachunterricht. 20.15-91 und Tragit ber Beit" 21.15: Biolin Rongert Alice D

Donnerstag, ben 10. Januar. 8.30: Morgengu fchliegenb: Betterbericht und Zeitangabe. 12.30-188 platten-Rongert; Ordefterftude, 15.05-15.85: Jugend. 15.55-16.05; Sausfrauenbienft. 16.35-15. Stuttgart: Rongert des Rundfunforchefters. 18.10-18. ftunde, 18.30-18.45; Bon Roffel: Bortrog, 18.45-19 lifche Literaturproben. 19-19.30: Englischer Epres 20.15-21.30: Bon Stuttgart; "Schmabifder Abend" 22.45: "Spanifche Stunde" (2'Seure Ejpognole) Romobie in einem Aft von Maurice Ravel,

Dienstag 8.

Wittmon 9.

Wochenspielplan

ben Stantatheaters ju Biesbaben vom 1. bis 14. 300

Die Bobeme Beterchens Blondfahrt Abends Beierchens Mtonbiabrt

Leonie Donnerstog 10. Tieffanh Freitag 11. Samstog 12. Sountog 13. Die Jaube flote Montag 14,

Ttenstag & Witimody b Danners tag 10. Breitag 11 Sometag 12. Constag

Countag 13.

Dienstag &. Willimod 9. Donnerotog 10. Freitag 11. Samstag 12. Samstag 12. Conntag 13, Countag 13. Sounted 18.

Mobert und Bertrom . Robert und Bertrom Rleines baus

Sour probliffe

Haus-und Zenmerlüren-Fenzter jeder Orl-läden - Schaufenster komplett - Dachzie Glasziegel-Dachpappen-Dachlack-Farbri schwarzes karbolineum Dachaberlichte ko artikel jeder Orl - Sisenträgen-Klaseft stal-kasten - Birnszement und Gipsdiele Scha-steine - Kalk - Rötirgewebe - Spengler Urlike

BALLARTIKEL - SCHREINEREI - OLASE TELEFON 1894

Chron. Bronchlolkstarch, Ver-Ichleimung d. Almungsorgane und veraltet. Hulten.

 Jahre fchwer daran gelitten alle verf. Mittel waren erfolglos bis ich felbit ein Pulver zum Einnehmen erfunden habe, das mir fotort geholfen.

Aerzilich empfohlen. Taufende von Dankfchreiben Jeder Leidende erhält bei Einfend. von Mk.: 1.05 (Briefmarken) eine Probe durch meine Verfand-Apo-theke zugefandt, damit er fich vom Erfolg felbst überzeugt.

Paul Breitkreut, Berlin 50. 36.

Trommeln in ber Racht Arönfein INoma Die Entführung aus bem Gerail Anfant Dottor Maus Die Entführung aus bem Gerail Fraulein Mama Montag 15. Geichloffen. Unberung verbehalten. Die weife Beit Stadttheater Maing. Urm wie eine Rirdenmaus Ein Walgertraum Carmen Bae und Zimmermann Beterchens Monbfahrt Der Roufmann von Benebig Moderne Mufit Beterchens Monbiabet Gin Malgertraum Der Raufmann von Benedig Montag 14.

UNFALLVERHÜTEINGS KALENDER

Dies fine die 3 offiziellen Unfflärungs Broiduren Reichs= Unfallverhütungs-Woche

THE RESERVE OF STREET, SALES AND ADDRESS OF THE PARTY OF

25 Jahre Tortichtitt

Sind Sie schon Mitglied?

Sie erhalten jährlich:

12 Monatshefte

4 Bücher

Preisvergünstigungen

nur RM 2 .-

KOSMOS, Gesellschaft der Naturfreende, STUTTGART

Anneldungen nimmt jede Buckhandlung an.

Auskunft Vierteljahresbeitrag

(Billime) om 24. Sebruar bis 3. Mars 1020 Jedes der Sefte ares Seiten illuftrierten Inhate and einen bunten Umfchlog.







(allerbeite beutiche Chelichweine) von 60-80 Bid. ichwer fteht ab Mittwoch vorm. jum Breife von 80 Big pro Bib. jum Bertauf.

Gebruder Barmann, Bierde- und Biebhandlung Blesbaden-Erbenheim, Telejon 262 26 und 262 54.

Uniani Uniani Mulicipa Berliner Bertrete Michael Materia

Enfang

Mestari

Multiple

uniani

Minjan)

91 miant

Maini

Wnfant

GRAF-MAINZ-BEBELRING

Täglich frifcht

2Binterftraft

au verfaufen in ber Gef Maffenheimel

Elefon ug. Geschäfts

Denischen G

tegierung ernennt butiden Botichafte ing Barter Gilbert bentiche Gegend - Meparations

Der Beschluß be Berlin geme Mitgliedern bes thandigen für die Janipräfibent Dr. & Albert Bögler Bantier Start Di

Midde Deitserlung pecitandigen far Sung der Genfer B Bug bem Sedientat Michen Mitglieber Many factor frombig ar eine pollftandi Roblems" Deren egler ernannt. Schior und Berr 2

Cas Material fi

Buftanbiger Sto sbereinigen in wartige Mutt, bas aifterlann mit ei Die bei den Repar a. wird biefe 2

aftaftatiftif entha egen die frango

matischen Areiser Miter in Paris, & and gegen die Breffe bem Berie laffen, Einf After batte Brian enten aufmertja Haffung von der In laffen.

beefd foll weiter thm ermöglichter Sen Bahlungsfah De mit bejonber ali bie frangofilch Etinichtveigen üb and die fchwierig he Finaugminifter urftellen folle.

Predjungen Wi Majoner Repard Doopers, ber Spunft erreicht. nd in einer Ro

mit maggebende ort, Il. a. hatte orgh. Seiner 5 ing beigelegt. 9 8 Mellon aufge Rabinett den 3

beutichen Rep des Olemeraloges le lleberiout mb Mebers to ping er 1923. Di 189,5 minion eren Welder bett (September ! Bertragungen brung 110,5 Mil und durch . Befahungstrup

b, im Dezemb betrugen inoge

Min.). Der Billionen Goldmi